

Bettina Hornhues MdB

Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Familien, Senioren, Frauen und Jugend
Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
Stellv. Mitglied im Ausschuss für Digitale Agenda

Zwischen Bremen und Berlin

Dezember 2016

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,**

Ich freue mich sehr, dass unsere Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel sich bereit erklärt hat, als Spitzenkandidatin zur Bundestagswahl 2017 anzutreten. Angela Merkel genießt das Vertrauen der Mehrheit der Bevölkerung und hat international ein hohes Ansehen, dies hat sich erst jüngst wieder gezeigt, als Präsident Obama nochmal Berlin besucht hat. Meine Unterstützung ist ihr auf jeden Fall sicher. Jetzt müssen wir gemeinsam daran arbeiten, dass unsere erfolgreiche Regierungsarbeit fortgesetzt werden kann. Unter der Kanzlerschaft von Angela Merkel hat sich Deutschland zum wirtschaftlich erfolgreichsten und politisch stabilsten Land Europas entwickelt. Darauf können wir stolz sein! Aber bevor wir in den Wahlkampf starten, steht nun die besinnliche Jahreszeit vor der Tür. Die Adventszeit gehört für mich mit zu der schönsten Zeit des Jahres. Ich freue mich auf ruhige und besinnliche Stunden mit der Familie, Plätzchen backen mit den Kindern und über etwas Zeit, das zurückliegende Jahr Revue passieren zu lassen. Wir haben in diesem Jahr politisch und gesellschaftlich vieles geleistet, was viele nicht für möglich gehalten haben, denkt man nur an die Flüchtlingskrise. Ich wünsche Ihnen nun aber erstmal eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für den Jahreswechsel! Nächstes Jahr haben wir vieles vor, darauf freue ich mich schon heute...



Frohe Weihnachtszeit

Herzliche Grüße,

Ihre

Bettina Hornhues

Berlin aktuell

Debatte im Bundestag über fremdnützige Forschung an nicht-einwilligungsfähigen Erwachsenen

Der Deutsche Bundestag hat sich jüngst mit der Frage nach fremdnütziger Forschung an nicht mehr einwilligungsfähigen Personen beschäftigt. Hierbei handelt es sich um ein ethisch vielschichtiges Thema. Dabei habe ich gegen den Antrag der Bundesregierung gestimmt, das Arzneimittelgesetz so zu ändern, dass fremdnützige Forschung an Nichteinwilligungsfähigen erlaubt wird.

Im Oktober 2018 wird eine EU-Regelung wirksam, die viel mehr Forschung auch an Personen erlauben würde, die nicht darin eingewilligt haben. Das EU-Recht lässt den nationalen Parlamenten die Möglichkeit offen, durch eigene Gesetze diese Verordnung einzuschränken. Nun haben wir im Bundestag diskutiert, welche Forschung in Deutschland künftig erlaubt sein soll. Dabei sieht die Reform vor, dass nicht einwilligungsfähige Erwachsene an Arzneimittelstudien teilnehmen sollen, auch wenn sie selbst keinen Nutzen davon haben. Beispielsweise könnten in Zukunft Medikamente auch an einem schwer an Demenz erkrankten Menschen getestet werden, auch wenn es ihm selbst gar nicht hilft.

Ich finde, dass medizinische Forschung an Menschen nur dann erlaubt sein sollte, wenn die Probanden in die Forschung einwilligen und ganz genau erkennen können, was mit ihnen geschehen soll. Auch das Vorhandensein einer Patientenverfügung ist für mich als Einwilligung in die Teilnahme nicht ausreichend. Jemand der heute gesundheitlich in guter Verfassung ist und eine solche Verfügung und Einwilligung zur Teilnahme verfasst, kann die späteren Folgen einer eventuellen Demenzerkrankung noch nicht abschätzen. Und auch die Entwicklung im Forschungsbereich sind meiner Meinung nach heute nicht absehbar. Nachdem das Gesetz aber nun so beschlossen wurde, wird es Aufgabe der Aufsichtsbehörden, Ethikkommissionen und der betreuenden Ärzte sein, ganz genau über die Patienten zu wachen und Forschungsvorhaben fallgenau zu prüfen.

**Neuigkeiten aufs iPhone?
Hier geht's zu meiner App:**
(bald auch im Google Playstore)



Aus dem Berliner Büro**Bundeshaushalt 2017 verabschiedet—die schwarze Null steht**

Die Union hält ihr Wahlversprechen ein. Bereits das vierte Mal in Folge haben wir einen Haushalt ohne Neuverschuldung aufgestellt, die „schwarze Null“ steht. Darüber hinaus wird es keine Steuererhöhungen geben, wir können sogar beginnen, Schulden zu tilgen. Der Bund plant im kommenden Jahr erneut mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger auszukommen und seine Ausgaben von 329,1 Mrd. Euro ohne neue Kredite zu finanzieren. In den Bereichen Äußere und Innere Sicherheit enthält der Haushalt wichtige Vereinbarungen, die zur Stärkung dieser Bereiche beitragen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Maßnahmen für mehr Innere Sicherheit. Bundesminister de Maizière erhält 639,3 Mio. Euro mehr als im Regierungsentwurf eingeplant. Sein Etat wächst auf knapp 9 Mrd. Euro an. Im kommenden Jahr 2017 entstehen rund 2.000 neue Stellen bei der Bundespolizei und 820 beim Bundeskriminalamt. Damit haben wir insgesamt in dieser Legislaturperiode für unsere Sicherheitsbehörden mehr als 10.000 zusätzliche Stellen bis zum Jahr 2020 beschlossen. Als Familienpolitikerin freue ich mich auch besonders, dass der Etat des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend auf gut 9,5 Milliarden Euro steigt. Seit 2005 steigt der Familien-Etat damit kontinuierlich an. Unter anderem werden das Elterngeld um 200 Mio. Euro auf 6,4 Mrd. Euro und der Kinderzuschlag aufgrund der monatlichen Erhöhung um 10 Euro ab 1. Januar 2017 um 70 Mio. Euro auf 475 Mio. Euro aufgestockt. Auch für unser schönes Bundesland Bremen gibt es eine gute Nachricht: deutschlandweit werden sechs neue Institute des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) eingerichtet und mit insgesamt 42 Millionen Euro ausgestattet - eines davon in Bremerhaven.

**Aus dem Wahlkreis****Bundesweiter Vorlesetag**

Seit 2004 findet jedes Jahr im November der bundesweite Vorlesetag statt. Als Mutter von drei Kindern finde ich, dass Lesen und Vorlesen ein wichtiger Bestandteil im Leben unserer Kinder sein sollte und sie daher möglichst früh an Bücher herangeführt werden müssen. Daher war es für mich ein großes Anliegen, selber als Vorleserin bei diesem Aktionstag mitzuwirken. Das Konzept ist dabei ganz einfach: Jeder der Spaß am Vorlesen hat, liest an



diesem Tag anderen vor, zum Beispiel in Kindergärten, Schulen, Bibliotheken oder Buchhandlungen.

In diesem Jahr waren meine kleinen Zuhörer die Schülerinnen und Schüler einer ersten und vierten Klasse der Grundschule am Halmerweg. Auf Empfehlung meines kleinen Sohnes, las ich den Kindern aus dem neuesten Abenteuer von Kommissar Kugelblitz vor.

Unterwegs in Bremen

Im Rahmen meiner Wahlkreisarbeit besuchte ich Anfang November den Martinshof in Bremen-Nord. Die Einrichtung von Werkstatt Bremen bietet Menschen mit Behinderung die Möglichkeit einer individuellen beruflichen Bildung und Beschäftigung. Im Gespräch mit Hubert Schacht, Leiter des Martinshofs in Bremen-Nord, und einigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erhielt ich einen Einblick in die bemerkenswerte Arbeit vor Ort. In der haus-eigenen Tischlerei werden beispielsweise Kindermöbel für zahlreiche Bremer Kindertagesstätten angefertigt.

BPA-Fahrten im kommenden Jahr

Jedes Jahr haben die Abgeordneten des Deutschen Bundestages die Möglichkeit, politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger auf eine dreitägige Fahrt nach Berlin einzuladen. Anhand eines organisierten Programms erhalten die Teilnehmer u.a. einen Einblick in die politischen Abläufe des Bundestages. Falls auch Sie Interesse an einer Teilnahme haben, melden Sie sich gerne bei Frau Baltrusch-Rampf in meinem Bremer Wahlkreisbüro.

Büro in Berlin
Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel: 030 - 227 79 303
Fax: 030 - 227 76 305

E-Mails richten Sie bitte an:
bettina.hornhues@bundestag.de

Wahlkreisbüro Bremen

Georg Gleistein-Str. 51
28757 Bremen

Tel: 0421 - 66 59 58 40
Fax: 0421 - 66 59 58 41

Wahlkreisbüro Bremerhaven

Bismarckstr. 2
27570 Bremerhaven

Tel: 0471 - 95 21 67 40
Fax: 0471 - 95 21 67 41

www.facebook.com/hornhues
www.bettinahornhues.de